

KONTAKT

So erreichen Sie uns



Haben Sie mit Blick auf die Berichterstattung Wünsche oder Anregungen? Ein Thema, über das die Redaktion schreiben sollte? Unser Reporter für den Bereich Bad Mündener, Horst Voigtmann, freut sich über Ihre E-Mail. Kontakt: hallo-wochenende@ndz.de.

Blutspender werben, Handtuch erhalten

Nienstedt. Am Dienstag, 14. Mai, kommt das Blutspendemobil wieder in den Auenweg in Nienstedt. Gespendet werden kann von 16 bis 19.30 Uhr. Dazu gibt es eine Aktion: Jeder Blutspender, der einen oder mehrere Erstspender mit zu dem Termin bringt, erhält als Dankeschön ein Lebensretter-Badehandtuch. Alle Erstspender erhalten an der Aufnahme zudem ein Erstspender-Infopaket.

Alle Spender müssen einen Personalausweis mitbringen. Im Anschluss steht ein Buffet bereit. Auch die Altkleidersammlung ist in diesem Jahr wieder dabei.

Mit der Awo durch die Welt

Bad Mündener. Die von der Awo Bad Mündener mit Unterstützung von Gudrun Krüger veranstalteten Dia-Schauen locken stets ein interessiertes Publikum an. Bis zum Beginn der Sommerpause sind daher noch zwei weitere Vorträge eingeplant. Dabei steht neben der Landschaft das Fahrrad im Mittelpunkt. Bei dem Vortrag am Montag, 20. Mai, geht es mit eindrucksvollen Impressionen auf dem Donauradweg von Passau nach Budapest. Am Montag, 4. Juni, wird die Strecke von Berlin nach Kopenhagen beleuchtet. Beginn jeweils um 15 Uhr in der Awo-Begegnungsstätte an der Wallstraße.

Wanderhütte öffnet am Sonntag

Eimbeckhausen. Die Wanderhütte der Wanderfreunde öffnet für ihre Mitglieder und Wanderer am morgigen Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Bei einem gemütlichen Beisammensein können sich die Mitglieder über die anstehenden Wanderungen austauschen.

Andacht mit Projektorchester

Bad Mündener. Ein musikalischer Gottesdienst wird am morgigen Sonntag in der Petri-Pauli-Kirche mit dem Projektorchester des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont gefeiert. Gespielt wird die Sinfonie D-Dur von Charles Gounod unter der Leitung von Kreiskantor Stefan Vanselow. Ein zunächst kostenfreier Genuss, es wird lediglich eine Kollekte für dieses musikalische Projekt gesammelt. Auch einzelne Gemeindelieder begleitet das Orchester.

Den Gottesdienst und die Predigt hält Pastor Wolfgang Warnecke. Da dies der Sonntag Misericordias Domini ist, geht es um das urchristliche, spirituelle Bild von Christus als dem guten Hirten. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr.

Große Liebe zum Holz

In Internet-Filmen zeigt **Rainer Heymann**, was man aus dem Werkstoff so alles machen kann

VON HORST VOIGTMANN

Nettelrede. Rainer Heymann sagt von sich: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht.“ Heymann ist Holztechniker. Auch wenn er derzeit nicht in einer Tischlerei arbeitet, kann er die Finger nicht vom Holz lassen und ist stolz auf seine kleine, aber perfekt ausgestattete Werkstatt im Keller seines Hauses. Hier plant er neue Projekte und realisiert sie mit einer Anzahl von Maschinen und hochwertigen Werkzeugen, die man in einer Hobbywerkstatt nicht vermutet. Und: Er geht ins Netz mit seinen Kenntnissen.

Denn Heymann geht es auch darum, anderen zu zeigen, wie man mit Gerätschaften so umgeht, dass man sich nicht verletzt. So hat er zum Beispiel ein Hilfsmittel für die Arbeit mit der Kappsäge konstruiert und liefert dafür eine Baueinleitung. Bei richtigem Gebrauch verhindert dieser sogenannte Niederhalter, dass man versehentlich mit den Fingern dem kreisenden Sägeblatt zu nahekommt.

Allerlei kleine Tipps und umfangreiche Bastel- und Bauanleitungen kann man auf seiner Heymanns Plattform www.heyman4u.de finden. Die Videos nimmt Rainer Heymann in seiner Werkstatt mit einer Kamera auf und bearbeitet die Filme im Nebenraum, in dem er sich einen Arbeitsplatz für digitalen Filmschnitt und dessen Nachvertonung eingerichtet hat.

Inzwischen sind auf diese Art und Weise rund 50 YouTube-Präsentationen erschienen und Heymann ist in bestimmten Kreisen auf diese Art und Weise schon sehr bekannt geworden. Hin und wieder melden sich Firmen bei ihm, die sich von ihm wünschen, dass er die von ihnen angebotenen Werkzeuge und Maschinen unter die Lupe nimmt und möglichst in einem neuen YouTube-Film vorstellt.

„Geld bekomme ich nicht dafür“, betont Rainer Heymann. „Aber meist darf ich die Werkzeuge und Maschinen, die ich präsentiert habe, behalten.“ Gelegentlich lehnt Heymann auch mal einem Hersteller gegenüber die Präsentation seines Produktes ab. Zum Beispiel, wenn ihm das Produkt nicht einleuchtet.

Was in seiner Werkstatt auffällt, ist eine verblüffende Ord-



Im Nebenraum seiner Werkstatt schneidet und vertont Heymann die Filme, in denen er seine Arbeiten dokumentiert. FOTOS: VOIGTMANN

nung. Alle Werkzeuge sind so sortiert, dass sie mit einem Griff gefunden werden. Das Kramen in irgendwelchen Schubladen fällt für Heymann auf diese Art und Weise weg. Übrigens hat er alle Schränke selbst gebaut und die Schubladen so konzipiert, dass sie seine Werkzeuge aufnehmen können. Selbst für die Geräte, die mit einem Akku betrieben werden, hat er ein gut belüftetes Schrankelement in seine Werkstatt integriert, in dem alle Ladestationen eingepasst sind, die einzelnen an- oder abgeschaltet werden können. Zusätzlich gibt es auch noch einen Generalschalter, der den kompletten Akkuschränk vom Netz nimmt.

Für einige seiner Maschinen hat er spezielle Führungselemente aus Holz gebaut, um damit bestimmte Arbeitsvorgänge leichter und vor allem auch sicherer zu machen. Und damit die Betrachter seiner Filme auch

Fragen an ihn richten können, gibt es auch ein Gästebuch.

Jeden seiner Beiträge beendet Rainer Heymann mit einem Si-

cherheitshinweis – denn obwohl er alles gründlich in seinen Filmen erklärt, kann er natürlich keine Garantie dafür überneh-

men, dass seine Tipps in der Hobbywerkstatt seiner Fans auch so funktionieren, wie im eigenen Zuhause in Nettelrede.



Bei der Arbeit mit der Kreissäge für sein Video trägt Rainer Heymann Ohrschützer gegen den Lärm und einen Atemschutz gegen den Staub.



Soul und Blues und mehr im Willis

Bad Mündener. Akustischen Soul, Blues, R&B, Country und Folk: Das bringt das Quartett mit dem treffenden Namen „Bring that Thing“ am Donnerstag, 9. Mai auf die Bühne des Bistros Willis im

Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum. Sänger und Percussionist Fares Mokrani bringt bei dem Konzert nordafrikanische Elemente ins Spiel, Sologitarrist Tobias Kummertat bürgt für den Blues

und Jazz-Kontrabassistin Berit Jung für den Groove. Songschreiber, Sänger und Gitarrist Friedrich Barniske ist das vierte Rad am Wagen. Los geht es um 20 Uhr, der Eintritt kostet 8 Euro.

Glas-Kunst im Kurpark

Bad Mündener. Der Kurpark wird zum Kunst-Raum: Am morgigen Sonntag wird dort um 14.30 Uhr Ausstellung „Zeitenfluss“ eröffnet. Die Schirmherrschaft hat der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, übernommen.

Für ein halbes Jahr werden Arbeiten des Glaskünstlers Jean-Paul Raymond als Leihgaben der Glasmalerei Peters im Kurpark und in der angrenzenden Wandelhalle zu sehen sein.

Die Stelen sollen sich nahtlos in die sie umgebende Natur einfügen, die sich im Verlauf der Jahreszeiten selbst immer wieder verändern wird. Direkt vor dem Kurmittelhaus wird die größte Stele der Ausstellung aufgebaut – immerhin mehr als drei Meter hoch.

Der Künstler Jean Paul Raymond wurde 1948 in Brive in Frankreich geboren. Nach seinem Studium kam er 1977 erstmals in Kontakt mit Glas als künstlerischem Werkstoff. „Für mich vereint Glas Gegensätze. Das ist sein Reiz und seine Her-

ausforderung“ sagt der seit 1993 in Köln beheimatete Künstler. Seine Arbeiten sind in zahlreichen öffentlichen Ausstellungen und Sammlungen zu sehen. Raymond ist auch mit Lehraufträgen in der Glasregion Fraunau und am Institut für Glas-kunst in Höhr-Grenzhausen vertreten.



Eine der Glas-Stelen im Park.